

Medizinische Klinik III

Facharzt für Innere Medizin und Nephrologie

(Internist und Nephrologe)

Weiterbildungsziel:

Ziel der Weiterbildung ist die Erlangung der Facharztkompetenz Innere Medizin und Nephrologie nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeiten und Weiterbildungsinhalte einschließlich der Inhalte der Basisweiterbildung.

Weiterbildungszeit:

72 Monate bei einem Weiterbildungler an einer Weiterbildungsstätte gemäß § 5 Abs. 1 Satz 2,

davon

- 36 Monate in der stationären Basisweiterbildung im Gebiet Innere Medizin und Allgemeinmedizin und
- 36 Monate Weiterbildung in Nephrologie, davon
 - 6 Monate internistische Intensivmedizin, die auch während der Basisweiterbildung absolviert werden können
 - 6 Monate in der Dialyse
 - können bis zu 18 Monate im ambulanten Bereich abgeleistet werden

Werden im Gebiet Innere Medizin und Allgemeinmedizin 2 Facharztkompetenzen aus 10.2 und 10.3 erworben, so beträgt die gesamte Weiterbildungszeit mindestens 8 Jahre.

Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in

- den Inhalten der Basisweiterbildung
- der Erkennung und konservativen Behandlung der akuten und chronischen Nieren- und renalen Hochdruckerkrankungen sowie deren Folgeerkrankungen
- der Betreuung von Patienten mit Nierenersatztherapie
- den Dialyseverfahren und analogen Verfahren bei akutem Nierenversagen und chronischer Niereninsuffizienz sowie bei gestörter Plasmaproteinzusammensetzung und Vergiftungen einschließlich extrakorporale Eliminationsverfahren und Peritonealdialyse
- der Indikationsstellung und Mitwirkung bei Nierenbiopsien sowie Einordnung des Befundes in das Krankheitsbild
- der Indikationsstellung zu interventionellen Eingriffen bei Nierenarterienstenose und Störungen des Harnabflusses einschließlich Nierensteinen
- der interdisziplinären Indikationsstellung nuklearmedizinischer Untersuchungen sowie chirurgischer und strahlentherapeutischer Behandlungsverfahren einschließlich Nierentransplantation
- der Betreuung von Patienten vor und nach Nierentransplantation
- der Ernährungsberatung und Diätetik bei Nierenerkrankungen
- der intensivmedizinischen Basisversorgung

Definierte Untersuchungs- und Behandlungsverfahren:

- Hämodialysen oder analoge Verfahren
- Doppler- / Duplex-Untersuchungen der Nierengefäße einschließlich bei Transplantatnieren
- Mikroskopien des Urins einschließlich Quantifizierung und Differenzierung der Zellen

Innere Medizin und Nephrologie

Erwerb der in der Weiterbildungsordnung für diese Kompetenz aufgeführten Weiterbildungsinhalte.

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden sind mindestens in folgendem Umfang nachzuweisen:

- 2000 Hämodialysen oder analoge Verfahren, unter anderem akute Hämodialysen, chronische Hämodialysen, Peritonealdialysen, kontinuierliche Verfahren,
davon
 - 50 Plasmaseparationen, Apheresebehandlungen, Rheopheresebehandlungen
 - 300 Nierensonographien einschließlich bei Transplantatnieren bei Patienten
 - 100 Doppler- und Duplex-Sonographien der Nierengefäße einschließlich bei Transplantatnieren
 - 25 Nierenbiopsien sowie Einordnung des Befundes in das Krankheitsbild
 - BK Mikroskopen des Urins einschließlich Quantifizierung und Differenzierung der Zellen

Basiskennnisse (BK) bedeutet, dass der Erwerb von Kenntnissen und Erfahrungen gefordert ist, ohne dass hierfür eine festgelegte Mindestzahl nachgewiesen werden muss.

Curriculum Schwerpunkt Nephrologie

(Weiterbildungsordnung vom 1.10.1993)

1 Jahr Stationsdienst:

- 20 sonographiegesteuerte Nierenbiopsien + Einordnung des histologischen Befundes
- 200 Duplexsonographien der abdominellen und retroperitonealen Gefäße
- Röntgendiagnostik in der Nephrologie einschl. Strahlenschutz bei 200 Patienten

6 Monate stationäre Dialyse:

- einschließlich Intensivtherapie
- insgesamt 2000 Dialysen*
- 1000 extrakorporale Eliminationsverfahren und Peritonealdialyseverfahren bei allen Formen der chronischen und akuten Niereninsuffizienz, gestörter Plasmaprotein-zusammensetzung und bei Vergiftungen

6 Monate ambulante Dialyse/ Nephrologische Ambulanz:

- insgesamt 2000 Dialysen*
- Behandlung von Patienten vor und nach Nierentransplantation
- Elektrophoretische Trennung von Proteinen aus Urin/anderen Körperflüssigkeiten
- Bestimmung der Osmolalität in einem Körpermaterial
- 5 Gutachten

Regelmäßige Teilnahme an der nephrologischen Rufbereitschaft

(*zusammen mit ambulanter Dialyse)